

Die heutige deutsche Sprache aus kontrastiv-typologischer Perspektive – Vorlesung

Die Lehrveranstaltung soll für die übersetzerische Tätigkeit sensibilisieren, indem die Aufmerksamkeit der Studierenden auf die sprachstrukturellen Unterschiede zwischen Deutsch und Ungarisch gelenkt wird.

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme; Lesen von Fachtexten; 2 Tests

Semester- woche		
1.	10.09.2020	Einführung
2.	17.09.2020	Tempus im Deutschen (im Hinblick auf das Tempus im Ungarischen)
3.	24.09.2020	Verbmodi im Deutschen (im Hinblick auf das Ungarische)
4.	01.10.2020	Das Passiv im Deutschen (im Hinblick auf das Ungarische)
5.	08.10.2020	Modalverben im Deutschen (im Hinblick auf das Ungarische)
6.	15.10.2020	Modalpartikeln im Deutschen (im Hinblick auf das Ungarische)
7.	22.10.2020	Test 1
8.	29.10.2020	<i>Herbstferien</i>
9.	05.11.2020	Das nominale Genus und der Artikelgebrauch im Deutschen (im Hinblick auf das Ungarische)
10.	12.11.2020	Die Nominalphrase im Deutschen (im Hinblick auf das Ungarische)
11.	19.11.2020	Wortstellung und Klammerstrukturen im Deutschen (im Hinblick auf das Ungarische)
12.	26.11.2020	Nebensätze, Nebensatzwortfolge im Deutschen (im Hinblick auf das Ungarische)
13.	03.12.2020	Aussage- und Fragesätze im Deutschen (im Hinblick auf das Ungarische)
14.	10.12.2020	Test 2

Literatur:

Keszler, Borbála / Lengyel, Klára: Ungarische Grammatik. Aus dem Ungarischen übertragen von einer Übersetzergruppe unter der Leitung von Borbála Keszler und Attila Péteri. Hamburg: Buske Verlag 2008.;

Roelcke, Thorsten: Geschichte der deutschen Sprache (Deutsch). Taschenbuch. München: C.H. Beck 2018